

Baubeginn geförderter Breitbandausbau



Turbo-Internet für alle!
Das Bundesprogramm für superschnelles Breitband

Informationen unter
www.bundesfoerderung-breitband.de

Gefördert durch:

 Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

 Bundesförderung Breitband

 atene
KOM
Projektträger

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Auf Grundlage der Zuwendungsbescheide

über Zuwendungen des Bundes für ein Wirtschaftlichkeitslückenmodell I nach Ziff. 3.1 der Richtlinie für die Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland (Förderrichtlinie des Bundes) vom 31.07.2017 in der Fassung vom 14.05.2019 mit Änderungsbescheid vom 22.06.2020

und

des Freistaates Sachsen zur Förderung des Ausbaus von Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetzen und zur Ausstattung von touristisch relevanten öffentlichen Bereichen mit öffentlich zugänglichen Hot Spots/WLAN – Richtlinie Digitale Offensive Sachsen (RL DiOS) vom 18. September 2018; Teil C – Kofinanzierung von Fördermaßnahmen nach der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“

beginnt in der Gemeinde Oppach auch der Glasfaserausbau in den geförderten Gebieten. Er verfolgt das Ziel, im Rahmen der Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke Haushalte, die nicht im Eigenausbaugebiet der Gemeinde liegen, mit schnellem Internet zu versorgen. Nachträglich wurde die Schule für den Ausbau mit Glasfaser aufgenommen, um auch dort den aktuellen Anforderungen – insbesondere an digitales Lernen mit modernen Kommunikationsmitteln – gerecht zu werden. Alle betroffenen Haushalte, die noch nicht im Eigenausbau versorgt wurden sowie auch die „Willi-Hennig-Grundschule Oppach“ sollen einen effizienten Highspeed-Glasfaseranschluss erhalten.

Mit den Bedürfnissen der modernen Informationsgesellschaft steigen die Anforderungen an die Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit der Datennetze. Der Ausbau leistungsstarker digitaler Infrastrukturen ist zentrales Element der Digitalen Agenda der Bundesregierung. Nach erfolgter Analyse der Eigenausbaumeldung und der damit bisher gegebenen Versorgungssituation blieben Gebiete der Gemeinde unterversorgt. Erklärtes Ziel ist eine wesentliche Verbesserung der Versorgungssituation gemäß Vorgaben der Breitbandstrategie der Bundesregierung. Ein flächendeckender Ausbau von Hochleistungsbreitbandnetzen für alle Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen, Freiberufler und privaten Haushalte mit Übertragungsraten von mindestens 100 Mbit/s durch hochleistungsfähige Anschlüsse soll erreicht werden.

Sämtlichen Einwohnern und Gewerbetreibenden, institutionellen Einrichtungen, aber auch Gästen soll die Möglichkeit einer zeitgemäßen und anforderungsgerechten Internetversorgung ermöglicht werden. Dies steigert sowohl die Attraktivität als Wohn- und Wirtschaftsstandort, aber auch die Anziehungskraft der Gemeinde in touristischer Hinsicht. Durch vorhandene und zukunftssichere Strukturen im Rahmen der Breitbandversorgung wird die Lebensqualität im ländlichen Raum in erheblichem Maße gesteigert. Für Unternehmen wird sich die Bewerbung von Fachkräften vereinfachen, wenn die örtlichen Gegebenheiten – wie die Wohnsituation unter Berücksichtigung aktuell vorhandener Notwendigkeiten (z. B. Möglichkeiten zur Bewältigung von Homeoffice etc.) – den Ort attraktiv erscheinen lassen. Anfragen Zuzugswilliger richteten sich in der Vergangenheit vielfach auf das Vorhandensein moderner Kommunikationsmöglichkeiten. Damit wird der schwierigen demografischen Situation im ländlichen Raum entgegengewirkt. Die Region profitiert gleichermaßen durch eine wirtschaftliche Stärkung.

Erklärtes Ziel der Gemeinde Oppach war, nicht nur eine teilweise Versorgung, sondern die flächendeckende Ausstattung von 100 % der Haushalte und gewerblichen Anschlussnehmer mit leistungsfähigem Breitband-Internet.

Im Vergleich der Fördermodelle zeigte sich, dass das Wirtschaftlichkeitslückenmodell aufgrund der geringeren zuwendungsfähigen Kosten gegenüber dem Betreibermodell für den Ort vorteilhaft war. Auf Grundlage der aktuellen Förderrichtlinie wird das Ziel einer flächendeckenden Breitbandinfrastruktur von mind. 50 Mbit/s im Downstream ausschließlich durch einen glasfaserbasierten Breitbandausbau erreicht.

Der Beginn der Arbeiten wurde bereits auf Bannern im gesamten Ortsgebiet bekannt gemacht.

Der Bewilligungszeitraum läuft bis 31.03.2022. Die Arbeiten sollen jedoch nach dem Wunsch der Gemeinde bereits in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Aktuelles:

Der symbolische Spatenstich für die Arbeiten ist für den 25.03.2021 vorgesehen.

Wegen der Glasfaserkabelverlegungen kommt es auf folgenden Straßen in den nächsten Wochen zu Vollsperrungen:

- Grenzstraße
- An der Spree

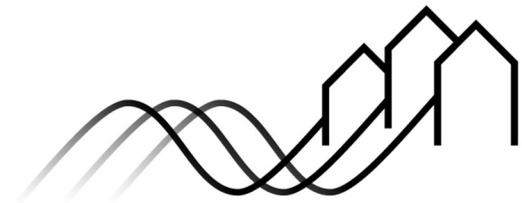
- Grahbergstraße
- Hatscheweg
- Pickaer Straße
- Am Hang

Die bauausführende Firma informiert die betroffenen Anwohner über den Umfang der Einschränkungen.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



Bundesförderung Breitband

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

atene 
KOM 
Projektträger

Projektträger des
Bundesministeriums für Verkehr und
Digitale Infrastruktur

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



Freistaat
SACHSEN

Diese Baumaßnahme wird
mitfinanziert durch Steuermittel
auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushalts.